

MÜHLVIERTLER RUNDSCHAU

Nummer 41 / 12. Oktober 1995

SPORT / ANZEIGEN

Mühlviertler Rundschau |

Bike & Run zieht Massen an

Das Duo Kornelson/Risy holt sich die Gis-Mann-Trophäe 1995

MOUNTAINBIKE/LAUFEN. 2000 Zuschauer verfolgten auf der Gis den 4. Bewerb Bike & Run des SV Lichtenberg bei strahlendem Wetter. Es ist dies ein Paarbewerb. Ein Athlet muß zuerst 12 Kilometer mit dem Rad fahren, der Partner dann 7,8 Kilometer laufen. Gewertet wird für den Gis—Mann die Gesamtzeit.

Die Sportler suchen sich die Partner selbst, meist aus dem Freundeskreis. So kennt der Waldinger Winora-Teamfahrer Erwin Hammerschmid den Marathon-Staatsmeister Max Wenisch aus Melk seit längerem persönlich und bildete mit ihm heuer ein Duo.

Schon Stunden vor dem offiziellen Start kommen nach und nach die Paare zur Anmeldung, am Ende sind es 200.

Mit Handschlag verabschieden sie sich. Der Biker wärmt rund um's Ortszentrum Lichtenberg auf, während der Läufer auf die Gis fährt und dort gespannt auf die Ankunft des Radfahrers harret. Um 11.30 Uhr ist am Sportplatz Lichtenberg Start in Le-Mans-Manier. Die acht Athletinnen und 192 Athleten sprinten zu den Rädern, schwingen sich hinauf und drängen auf den Parcours. Beim ersten Anstieg müssen schon einige aus dem Sattel. Macht nicht's, man kann auch mit dem Rad laufen. Als Erste übergeben auf der Gis die Favoriten Manfred Kornelson und Ekkehard Dörschlag. Mit dem Läufer Wolfgang Risy (6.) aus Nettingsdorf wird Kornelson Gis-Mann vor Dörschlag, der Norbert Domnik zum Part-

ner hat. Der Neuhofner Eugen Sorg bringt mit Laufbestzeit noch Christian Deinhammer auf Platz 3. Erwin Hammerschmid ist nicht in Topform: Platz 10 mit dem Rad. Partner Wenisch läuft am zweit-schnellsten, was Rang 4 in der Endabrechnung bedeutet. Pech für Hammerschmid's Bruder Martin, der mit einem Patschen die Chance auf einen Spitzenplatz verliert. Spitze auch Rad-sportler Martin Fischerlehner (ÖAMTC Windhaag) der als Fünfter an Triathlet Hannes Enzenhofer (9., 7. Gesamt) übergab.

Resumee von Cheforganisa-tor Franz Helfenschneider: „Die Strecken waren heuer 400 Meter länger, aber die Vor-jahrsrekorde wären sicher ega-lisiert worden!“



Martin Hammerschmid vom Winora-Team Mazda Eder Walding (Start-Nummer 7) fährt am Beginn noch in der Spitzengruppe. Ein Patschen macht seine Chancen zunichte. Dennoch schafft er im Radbewerb noch Rang 23. Mit Laufpartner Norbert Schmidinger (16.) von der Union Eidenberg reicht es zum 18. Gesamtrang.